



20. April 2004, 09:53, NZZ Online

## **Rekorddefizit für Zürich**

### **Staatsrechnung mit 619 Millionen im Minus**

**Weil die Steuererträge massiv gesunken sind, weist der Kanton Zürich im Jahr 2003 ein Defizit von 619 Millionen Franken aus. Das ist ein Rekord in der Geschichte des Kantons Zürich.**

(sda) Das Rekorddefizit ist - im Gegensatz zu Genf - keine Überraschung, wie der Regierungsrat in der am Dienstag veröffentlichten Rechnung festhält. Die Steuererträge seien netto um 863 Millionen Franken zurückgegangen. Insbesondere die Staatssteuern fielen um 465 Millionen geringer aus.

Als Gründe dafür gibt die Regierung die Senkung des Staatssteuereffusses, die Verschlechterung der Wirtschaftslage sowie die markanten Gewinneinbrüche bei den juristischen Personen 2001 und 2002 an. Letztere wirkten sich erst auf die Laufende Rechnung aus.

Die definitive Rechnung 2003 weist einen Gesamtaufwand von 10,36 Milliarden aus. Der Ertrag beträgt 9,74 Milliarden. Der Aufwandüberschuss ist 139 Millionen höher als budgetiert und um 861 Millionen Franken höher als im Vorjahr.

Der Aufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um 100 Millionen Franken zu. Mit einem Zuwachs von einem Prozent liegt er somit im Rahmen der Teuerung, wie der Regierungsrat mitteilt.

### **Geringere Investitionen**

Die Nettoinvestitionen betragen im Berichtsjahr 554 Millionen Franken, was einem Minus von 55 Millionen gegenüber 2002 entspricht. Der Aufwandüberschuss und die Nettoinvestitionen führen zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 457 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt lediglich 17 Prozent.

Erstmals seit 1998 ist das Eigenkapital wieder gesunken. Als Folge des Aufwandüberschusses nahm es von 1,7 auf 1,1 Milliarden Franken ab. Gemäss Regierungsrat würden zwei weitere Defizite wie im Berichtsjahr das ganze Eigenkapital aufzehren.

### **Hoffen auf Stabilisierung**

Der Regierungsrat hofft, mit dem Sanierungsprogramm 04 den Haushalt mittelfristig wieder auszugleichen. Noch offen ist, wie sich die Steuererträge 2003 entwickeln werden. Ein finanzpolitischer Spielraum kann der Regierungsrat für die nächsten Jahre allerdings nicht ausmachen.

.....  
Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

<http://www.nzz.ch/2004/04/20/zh/page-newzzDT9P23SW-12.html>

.....  
Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG  
.....